

Zweckverband
Verkehrsverbund Mittelsachsen
Der Verbandsvorsitzende

Informationsvorlage Info-02/26

für die 111. Sitzung der Verbandsversammlung am 27. März 2026

- öffentlich -

Gegenstand: **Chemnitzer Modell - Sachstand der Teilprojekte**

Erläuterung: siehe Anlage

Ergebnis: Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.



Sven Schulze

Anlage

Zuletzt wurde in der Verbandsversammlung am 21. November 2025 umfassend zum aktuellen Sachstand der Teilprojekte im Chemnitzer Modell berichtet (vgl. Info-16/25). Nachfolgend wird über aktuelle Entwicklungen informiert:

Chemnitzer Modell, Stufe 2 - Teilabschnitt Eisenbahnstrecke

- **Grunderwerb**

In Vorbereitung auf die gemäß Planfeststellung durchzuführenden Grunderwerbe sind die hierfür erforderlichen Katastervermessungen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur abgeschlossen. Die entsprechenden Fortführungsnachweise liegen vor. Aktuell erfolgt die Abarbeitung der jeweiligen Grunderwerbsvorgänge zu Gunsten der im planfestgestellten Regelungsverzeichnis genannten zukünftigen Eigentümer. Mit einem Abschluss der Grunderwerbsvorgänge wird 2026 gerechnet.

Neben den bereits laufenden Grunderwerbsvorgängen (vgl. ZVMS-59/23) erfolgen seit Dezember 2025 Verhandlungen zum Grunderwerb am Bahnhof Reichenhain für dauerhaft in Anspruch genommene Flächen. Die Verhandlungen umfassen die Flurstücke 474/1, 474/2 und 474/3 (Gemarkung Altchemnitz, vgl. Abbildung 1) der Duisburger Hafen AG zu Gunsten der DB InfraGO AG, der CVAG und der RAC-Rohrleitungsbau Altchemnitz GmbH.



Chemnitzer Modell, Stufe 4 - Limbach-Oberfrohna

Seit 2020 ist als Generalplaner die VCDB mit den Planungsleistungen für den PFA 1 beauftragt. Im Jahr 2024 haben die Leistungen der Leistungsstufe 3 (Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung Vergabe) begonnen, die Leistungsstufe 4 (Bauoberleitung) wurde am 25. Juni 2025 abgerufen. In alle Planungsschritte sind die betreffenden Ämter der Stadtverwaltung Chemnitz und die CVAG sehr eng eingebunden. Zum 21. Dezember 2023 wurde die Planfeststellung nach § 28 PBefG bei der Landesdirektion Sachsen beantragt. Der Planfeststellungsbeschluss wurde am 22. Dezember 2025 erteilt. Für die 2026 beginnenden Bauleistungen der Hauptbauabschnitte Falkeplatz und Zentrumsring, Teil 1 (vgl. Abbildung 2) wurden am 23. Dezember 2025 die Zuschläge erteilt. Der Bau hat am 2. Februar 2026 begonnen und soll in mehreren Bauphasen bis 2030 andauern.

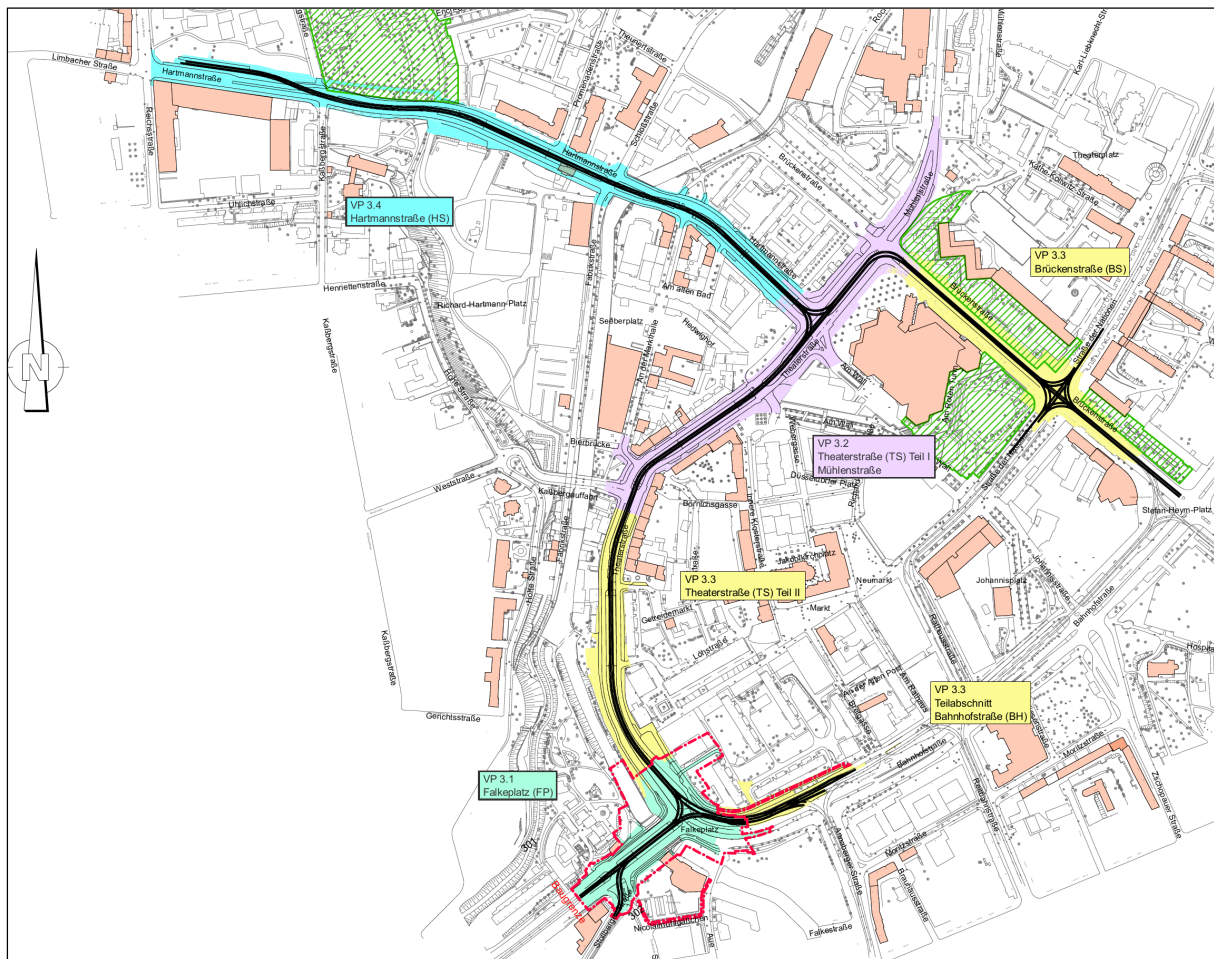


Abbildung 2 - Übersichtsplan Vergabepakete (VP) für CM 4, PFA 1

Chemnitzer Modell, Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien

Mit der Planung der Stufe 5 ist die ARGE - Chemnitzer Modell Stufe 5 (bestehend aus FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH und Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.) beauftragt. Ziel der Planung und des Baus der Stufe 5 ist eine umsteigefreie Verlängerung der Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau. Dafür soll zum einen eine Neubaustrecke ausgehend vom Bahnhof Stollberg zunächst entlang des alten Bahndammes der Strecke nach Zwönitz, anschließend in Mittellage über die Auer Straße führen und schließlich die Bundesautobahn 72 überquerend südlich der Ortslage Niederwürschnitz in die Strecke Stollberg - St. Egidien einbindend errichtet werden. Zum anderen soll die vorhandene Strecke Stollberg - St. Egidien zwischen der Einbindestelle der

Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden (sogenannte Ausbaustrecke). Neben der Elektrifizierung dieses Abschnittes ist die Ausstattung mit moderner Leit- und Sicherungstechnik sowie ggf. aus der Elektrifizierung resultierender Anpassungen an Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen in diesem Bereich der Ausbaustrecke erforderlich.

Die Entwurfsplanung für die Neubaustrecke wurde zum 31. August 2023 fertiggestellt, der Antrag auf Planfeststellung nach § 18 AEG am 6. Juli 2023 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Die Anhörung der Öffentlichkeit mit Auslegung der Planfeststellungsunterlage erfolgte vom 3. Juni 2024 bis zum 2. Juli 2024. Die Gegenstellungnahmen und die Unterlagen der 1. Tektur wurden der Landesdirektion Sachsen am 8. August 2025 übergeben, welche vom 5. Januar 2026 bis zum 4. Februar 2026 öffentlich ausgelegt wurden. Die Terminisierung des Erörterungstermines steht aus. Die Genehmigung zu den Abweichungen von der EBO wurde am 11. März 2025 wie beantragt erteilt. Die Ausnahmegenehmigungen zur Errichtung neuer Bahnübergänge (BÜ) liegen noch nicht vor. Nach mehreren durch die Genehmigungsbehörde geforderten Änderungen an den Antragsunterlagen wird eine Entscheidung dazu im 1. Quartal 2026 angestrebt.

Parallel zum Planfeststellungsverfahren erfolgen die Ausführungsplanung und die Erstellung der Vergabeunterlage. Bei einem optimalen Verlauf des Planfeststellungsverfahrens kann frühestens Ende 2026 mit bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen werden.

Für die Ausbaustrecke wurde im Juli 2024 durch die ARGE - Chemnitzer Modell Stufe 5 die Lesefassung der Variantenuntersuchungen zur Elektrifizierung der Strecke und den notwendigen Folgemaßnahmen einschließlich der Ertüchtigung der Bahnsteiganlagen vorgelegt. Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) wurde durchgeführt. Die Entwurfsplanung befindet sich in Lesung der beteiligten Projektpartner und der TöB, sodass im Anschluss die Genehmigungsplanung bearbeitet werden kann. Das Planfeststellungsverfahren soll innerhalb des 2. Quartals 2026 beginnen.